

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

2.10.1869 (No. 270)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 270.

Samstag den 2. Oktober

1869.

Dankfagung.

Für die hiesigen Armen erhielten wir durch das Bürgermeisteramt aus dem Prozeß in Sachen Karcher einen Friedrichsdor und von Herrn Rittmeister v. Sch. 24 fr. Zeugengebühr. Wir danken für diese Gaben.
Karlsruhe, den 28. September 1869. **Großh. Armenkommission.**
A. Brauer.

Großherzoglich Badische Verkehrs-Anstalten.

Laut Bekanntmachung der **Direktion der Großh. Verkehrs-Anstalten** vom 27. September 1869 werden vom 1. Oktober l. J. an die Personenposten zwischen Müllheim-Bahnhof und Stadt bezw. Badenweiler wie folgt cursiren:
aus Müllheim-Bahnhof nach der Stadt
um VI⁵, VII, VIII³⁰ Vorm. und um 12²⁵, 4³⁰, 7 Nachm.
aus Müllheim-Stadt nach dem Bahnhofs
um V⁴⁰, VI³⁵, VIII¹⁰, IX¹⁵ Vorm. und um 3¹⁵, 6³⁵ Nachm.
Drei dieser Fahrten werden bis (Curs II, IV und V und von Curs IV, V und VI) Badenweiler ausgedehnt und daselbst um VIII¹⁰ Vorm., 1²⁵, 5⁴⁰ Nachm. ankommen und um VIII³⁵ Vorm., 2³⁵, 5⁵⁵ Nachm. abgehen.

Bekanntmachung.

Monatsversammlung des Jungfrauenvereins zur Gustav-Adolf-Stiftung am Samstag den 2. Oktober d. J., Nachmittags 3 Uhr.
A. W. Doll.

Dankfagung.

Für den Offenburger ev. Kirchenbau habe ich von S. P. Zinscoupons im Betrag von 3 fl., von Ungenannt für Arme 18 fr., von C. B. aus dem Opfer der Schlosskirche für die Hinterlassenen der Bergleute in Poischappel 1 fl., ebenso von Ungenannt 1 fl. 10 fr. erhalten, was ich hiermit herzlich dankbar bescheinige.
A. W. Doll.

Fleischpreise.

Von heute an kostet das Pfund
Ochsenfleisch 20 fr.
Schmalfleisch 17 fr.
Kalbfleisch 16 fr.
Schweinefleisch 18 fr.
Hammelfleisch 16 fr.
Karlsruhe, den 1. Oktober 1869.

Die Genossenschaft.

L. Geyer.

Fahrnißversteigerung.

2.1. Aus der Verlassenschaft des Partikuliers Philipp Wolf werden
Mittwoch den 6. Oktober,
Morgens 9 Uhr u. Nachmittags 2 Uhr, im Hause Nr. 8 der Kasernenstraße nachbenannte Fahrniße, als:
Herrenkleider, Bettung, Weißzeug, weißes Tuch und Drilltuch, Schreinwerk, Spiegel, eine Partie Mehlkörbe, Küchengeräthe, Kellergeräthe, aufgemachtes Brennholz und verschiedener Hausrath,
gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber einladet
Karlsruhe, den 1. Oktober 1869.
Geisendörfer, Waisenrichter.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Akademiestraße 26, im Hinterhause, unterer Stock, ist eine neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern auf 1. November an einen soliden ledigen Herrn zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer im Vorderhause.
3.3. Kronenstraße 24 ist wegen Verlegung des jetzigen Miethers eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 4 Zimmern

mit Balkon, Küche und Magdkammer u., auf 23. Oktober d. J. zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

2.1. **Mühlburg.** In der Hauptstraße 176 ist im untern Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Speicher, auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere bei W. Pfeifer, Sattler.

Zu vermieten:
auf 1. November ein gut möblirtes Zimmer im Hause Nr. 10 der Bahnhofstraße; **sofort oder auf 23. Oktober** eine Wohnung in der Wilhelmstraße von 1 Zimmer mit 2 anstoßenden Mansardenzimmern, Küche, Keller und Antheil an der Waschküche an eine einzelne Person oder kinderlose Familie.
Näheres Bahnhofstraße 10 im zweiten Stock.

Zimmer zu vermieten.

12.4. Herrenstraße 28, eine Stiege hoch, ist ein gut möblirtes, nach dem Hof gehendes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.
*2.2. Es ist sogleich oder auf 1. November ein gut möblirtes, freundliches Zimmer an

einen Herrn zu vermieten. Näheres Akademiestraße 1, zwei Stiege hoch rechts.

— **Zähringerstraße 76 ist ein auf die Straße gehendes, gut möblirtes Zimmer zu vermieten.**

2.2. Zwei möblirte, ineinandergehende Zimmer mit zwei Betten sind vom 1. Oktober an billig zu vermieten. Näheres bei J. Badewet, Karl-Friedrichstraße 4.

— Ein schönes, großes Zimmer mit zwei Kreuzstücken, im 2. Stock, gut möblirt, ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten: kleine Herrenstraße 11.

3.2. Ein oder zwei unmöblirte Zimmer in schöner Lage vor dem Karlsthor sind auf 23. d. M. an einen Herrn oder eine Dame auf Dauer billig zu vermieten. Lusttragende wollen ihre Adresse im Kontor des Tagblattes abgeben.

— In dem lebhaftesten Theile der Langenstraße ist ein großes, elegant möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. Näheres Langenstraße 193 eine Stiege hoch links.

2.1. An einen Herrn, am liebsten an einen Angestellten, ist ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Fenstern nach der Straße hin, sogleich zu vermieten. Auskunft: Herrenstraße 33, dritter Stock.

* Karlsruhestraße 25, im zweiten Stock, ist sogleich ein hübsch möblirtes Zimmer zu vermieten.

* Ecke der Langen- und Kasernenstraße 1 ist im zweiten Stock auf den 1. November ein hübsch möblirtes Zimmer zu vermieten.

* Sophienstraße 27, bei D. Handel, ist im untern Stock ein gut möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten. — Eben-dasselbst ist eine frische Sendung reines Butterschmalz, holländische Bollharinge, sowie acht italienische Macaroni eingetroffen.

* Karl-Friedrichstraße 22 ist im 3. Stock rechts ein schön möblirtes Zimmer sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten.

Friedrichsplatz 5 ist sogleich ein unmöbliertes Zimmer und auf den 23. Oktober oder 1. November 2 unmöblierte Zimmer im Seitenbau im 4. Stock zu vermieten.

* Amalienstraße 24 ist parterre ein hübsch möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Wilhelmsstraße 6 ist im zweiten Stock ein sehr freundliches, gut möbliertes Zimmer, nach der Straße, sogleich zu vermieten. Näheres daselbst.

* Spitalstraße 24 ist sogleich oder später ein freundliches, möbliertes Zimmer, mit einem Kreuzstock auf die Straße gehend, Sommerseite, zu vermieten. Zu erfragen im dritten Stock.

* 2.1. Einige schön möblierte Zimmer sind zusammen oder einzeln sogleich zu vermieten. Auch sind Zimmer mit Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. Näheres innerer Zirkel 10 eine Stiege hoch.

* Mitte der Stadt, nächst der Karl-Friedrichstraße, sind mehrere gut möblierte Zimmer für einen Herrn Abgeordneten zu vermieten. Das Nähere innerer Zirkel 20 im dritten Stock.

Anerbieten.

2.1. Eine kleine Familie sucht einen oder zwei Knaben, welche eine hiesige Lehranstalt besuchen sollen, in Kost und Pflege zu nehmen. Denselben ist Gelegenheit geboten, ihre Arbeiten unter Aufsicht und Anleitung auszuführen. Nachricht: Herrenstraße 33, dritter Stock.

* Einige junge Leute, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, finden Aufnahme und elterliche Pflege: Spitalstraße 51 parterre.

— Hirschstraße 23 kann ein junger Mann in Kost und Wohnung aufgenommen werden. **W. Haas, Sprachlehrer.**

Wohnungsgesuch.

2.2. Eine anständige hierher versetzte Familie wünscht sogleich oder auf **23. Oktober d. J.** eine freundliche Wohnung von 4—5 Zimmern sammt Zugehör zu mieten. Desfallsige Offerten mit **Preisangabe** befördert das öffentliche Geschäftsbureau von **Ch. F. Paffner, Kronenstraße 50.**

Zimmergesuche.

Ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer (2 Betten) im westlichen Stadttheile werden sogleich gesucht. Offerten richte man unter **Nr. 1266** an das Kontor des Tagblattes.

* Ein solider, junger Mann sucht auf 1. November ein einfach möbliertes, mehr in Mitte der Stadt gelegenes Zimmer zu mieten. Offerten wolle man unter Chiffre **E. B. Nr. 19** im Kontor des Tagblattes abgeben.

Ein schön möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, zwischen der Herren- und Waldhornstraße, wird zu mieten gesucht. Offerten unter **P. 66.** nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Dienst-Anträge.

* 3.2. Ein Mädchen von 16 bis 17 Jahren wird als Kindswärterin gesucht: Rappurrer Chaussee 3a.

2.1. Zum sofortigen Eintritt wird ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und mit einem Kinde umzugehen weiß, gesucht. Näheres Herrenstraße 33, dritter Stock.

* Eine Köchin und ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Geschäften unterzieht, finden sogleich Stellen. Näheres Kronenstraße 19.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wird in Dienst gesucht: innerer Zirkel 6.

* Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen, schön waschen und putzen kann, findet bei einer kleinen Familie sogleich einen Dienst. Näheres Zähringerstraße 94 im dritten Stock.

* Es wird ein braves Mädchen, welches kochen kann, sogleich in Dienst gesucht. Näheres Spitalstraße 45.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet eine Stelle. Näheres innerer Zirkel 10.

* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich den häuslichen Geschäften gerne unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Wilhelmsstraße 14.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen, nähen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet sogleich eine Stelle: Durlacherthorstraße 47.

* Ein Mädchen, welches waschen und putzen kann, auch den übrigen Arbeiten sich willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Waldstraße 69 im ersten Stock.

2.1. Ein fleißiges Mädchen, welches kochen kann, wird in ein Gasthaus als Beisöchin sogleich gesucht. Näheres Karlsstraße 21.

* Ein gut empfohlenes Mädchen, welches kochen und etwas nähen kann, wird zu einer einzelnen Dame sogleich gesucht. Zu erfragen Amalienstraße 34 im zweiten Stock.

* Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann, und ein Kindsmädchen finden sogleich Stellen: Langestraße 179, Laden links.

* Zwei fleißige, brave Mädchen werden sogleich in Dienst gesucht, wovon das eine kochen, waschen und putzen, das andere schön nähen und bügeln kann. Zu erfragen kleine Herrenstraße 2 im untern Stock.

* Es wird ein Dienstmädchen gesucht, welches sogleich eintreten kann. Näheres Lammstraße 1.

* Es wird sogleich ein Mädchen, welches nähen, bügeln und häusliche Arbeiten verrichten kann, gesucht: Waldstraße 32 b.

* Zwei Mädchen, wovon das eine kochen, waschen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, das andere nähen und bügeln und mit Kindern umgehen kann, finden sogleich Stellen: Waldstraße 3 im untern Stock. — Auch ist daselbst **Sauerkraut** zu haben.

* Ein fleißiges, braves Mädchen, welches kochen kann, wird sofort in Dienst gesucht. Näheres Kreuzstraße 5.

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, das Zimmerreinigen versteht, bügeln und etwas nähen kann, findet eine Stelle: Langestraße 110.

* Ein Mädchen, welches etwas bewandert in der Küche ist und sonst sich allen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: innerer Zirkel 19 im Laden.

* Ein Mädchen, welches gut kochen und die übrigen häuslichen Geschäfte besorgen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Waldstraße 28.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine gewandte, perfekte Herrschaftsköchin sucht alsbald eine Stelle; auch würde dieselbe als Haushälterin eine Stelle annehmen. Zu erfragen Karlsstraße 2 im dritten Stock.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Durlacherthorstraße 66.

* Eine gewandte Herrschaftsköchin, welche auch häusliche Arbeiten übernimmt und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht sogleich eine ähnliche Stelle. Zu erfragen im Gasthaus zum Rothen Haus.

* Ein Mädchen, welches schön nähen, bügeln und auch etwas kochen kann, sowie noch nie hier gedient hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen bei Frau Sommerhalter, Kronenstraße 48 im Hinterhause.

* Ein ordentliches Mädchen, welches gut kochen kann, sucht in einem anständigen Hause sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 61 eine Stiege hoch.

2000 fl.

liegen zum sofortigen Ausleihen auf Liegenschaft bereit durch das Geschäftsbureau von **Fr. Caspar, Karlsstraße 11.**

Kapitalgesuch.

3.1. Auf Liegenschaften und Gebäude in gerichtlichem Anschlag von 28,300 fl. wird ein Kapital von **14000 fl.** aufzunehmen gesucht. Offerten beliebe man bei **G. Widmann, Kriegsstraße 7,** abzugeben.

14,000 fl.

werden auf erste Hypothek auf ein hiesiges Haus aufzunehmen gesucht durch das Geschäftsbureau von **Fr. Caspar, Karlsstraße 11.**

5000 fl.

eingetragen auf ein hiesiges Haus, werden zu cediren oder gegen neue Obligationen aufzunehmen gesucht. Näheres im Geschäftslokal von **Fr. Caspar, Karlsstraße 11.**

3.3. **Hutmacher-Gesuch.** Monteurs können sogleich in Arbeit treten bei **Krämer & Comp. in Achern.**

Gasthof-Köchin.

* Eine in allen Theilen gewandte Köchin kann bei großem Salair sogleich eintreten. Zu erfragen Sophienstraße 20.

Lithographen-Gesuch.

3.2. Ein tüchtiger Lithograph, geübt in Gravir- und Federmanier, wird zu engagiren gesucht. Brieffliche Offerten beliebe man zu adressiren: J. Epifre 14, Poste restante Carlsruhe.

Blechner,

ein tüchtiger, findet sofort dauernde Beschäftigung und guten Lohn bei **Blaschner Knecht in Pforzheim.**

Hausknecht-Gesuch.

Ein kräftiger Bursche von 16-18 Jahren findet eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kellnerin-Gesuch.

2.2. Ein braves, fleißiges Mädchen findet sogleich eine Stelle. Näheres Waldstraße 16. Ebendasselbst wird ein junger Mensch als Aufwärter gesucht.

Stellenanträge.

Ein gewandter, kräftiger Bursche findet sogleich als Hausknecht eine Stelle. Näheres im Grünen Hof.

* Ein tüchtiger Hausknecht, welcher mit Pferden umgehen kann, sowie ein Zimmermädchen und ein Spülmädchen finden sogleich Stellen. Das Nähere Langstraße 89.

* Ein junger, kräftiger Bursche wird als Hausknecht gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres Lammstraße 1.

* **Dienstvergebung.** Für in Städte (von hier nicht sehr entfernt) wird eine gute Wirtschaftsköchin und eine Herrschaftsköchin, mit guten Zeugnissen versehen, sogleich gesucht durch das **Commissionsbureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.**

Stellengesuche.

* Eine Kaufmannstochter vom Lande sucht eine Stelle als Ladenmädchen, wobei mehr auf solide Behandlung als auf hohen Lohn gesehen wird. Adressen sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Für ein gebildetes Mädchen vom Lande wird eine Stelle als Jungfer bei einer Herrschaft gesucht, und dabei mehr auf gute und humane Behandlung als auf hohes Salair gesehen. Gefällige Offerten wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

* **N. B. Nr. 3201. Dienstgesuch.** Ein sehr empfehlenswerthes, wohlgebildetes Frauenzimmer wünscht als Buffetdame oder in einem Ladengeschäft sogleich placirt zu werden. Näheres auf dem **Commissionsbureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.**

* **Dienstgesuch.** Vorzügliche und gute Köchinnen, welche jedoch wünschen hier placirt zu werden, können Herrschaften sogleich erhalten durch das **Commissions-Bureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.**

* Eine gesunde **Schenkamme** sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße 2 unten.

Beschäftigungsgesuche.

* 2.2. Kronenstraße 7, im Hintergebäude, werden alle Arten **Frauenkleider** und **Mäntel** u. u. schön angefertigt, auch wird jede Art **Nähmaschinenarbeit** angenommen und pünktlich besorgt.

* Ein Frauenzimmer, welches im Kleidermachen sehr geübt, sucht noch mehr Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen in der Langenstraße 18 im 1. Stock.

Verlaufene Kaze.

* Eine gelbe, weiß und grau gefleckte Angorakaze hat sich verlaufen. Dem Eigenthümer wird innerer Zirkel 8 eine Stiege hoch eine Belohnung zugesichert.

Schulbücher.

— Eine größere Anzahl Bücher, welche im **Groß. Incum** hier bis zur Unterquarta gebraucht werden, sind billigen Preises zu haben: innerer Zirkel 24 im Hinterhaus zwei Stiegen hoch.

Verkaufsanzeigen.

* Eine **Drehbank** ist zu verkaufen: Amalienstraße 51.

2.1. Ein **Harmonium** (Orgel), in der Größe eines Piano's, gut erhalten, ist billig zu verkaufen: Langstraße 155, zwei Stiegen hoch.

Wusttücher

sind wieder zu haben: kleine Herrenstraße 10.

Kaufgesuche.

* Ein gebrauchter, aber noch in gutem Zustande befindlicher **Ladenschaff** mit 20 bis 25 Schubladen, zu Specereiwaren geeignet, wird zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

2.2. Einen gebrauchten **Comptoirpult** sucht zu kaufen:

Ph. J. Steinhäuser,
Langstraße 122.

Gänselebern-Ankauf.

* 5.4. Erbprinzenstraße 25 werden fortwährend Gänselebern angekauft.

* **Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise.** Adressen wolle man bei den **Herrn Thorwart Hengst, Ettlingerthor, und Höllicher, Karls-thor, abgeben.**

* 2.2. **Frau Lazarus aus Bruchsal.**

Anzeige.

* 2.1. **Unterzeichneter empfiehlt sich im An- und Verkauf von Herrenkleidern, sowie Gold Silber und gebrauchtem Möbel, und zahlt hierfür die höchsten Preise.** Adressen wolle man gefälligst bei **Herrn Mezger Reutlinger, Steinstraße 9, abgeben.**

Julius Durlacher aus Rippenheim. 3.1.

Privat-Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

2.1. Die Lieferung der Arzneien, welche auf Rechnung **Groß. Arznenkommission** abgegeben werden sollen, geschieht während der Monate **Oktober, November und Dezember** in der **Hirschapotheke, Amalienstraße 34.**

Den

Herrn Abgeordneten beider hoher Ständekammern empfehlen wir unsere

Fleisch-Extract-Chocolade-Pastillen

die Schachtel à 9 Kreuzer.

Fellmeth & Bergmann,
Hoslieferanten.

Verkaufslokal: Herrenstraße 24, zunächst dem Ständehaus.

2.2. **C. Arleth,**

Großherzoglicher Hoslieferant,
empfehlen

frische Sorintho-Orangen, Menton-Citronen, Malaga-Rosinen, neue **Sultanini, neue Tafelfeigen**, sowie frisch angekommene fruits confits assortis, dattes farcies, abricots candis, cerises candies, marrons glacés, fraises d'Ananas, Ananas candis etc.

Frisch geräucherte

Bückinge

zum Rohessen

und

neue holländ.

Häringe

(pur Milchener)

empfehlen

Louis Dörle,

Langstraße 155.

2.2. **C. Arleth,**

Großherzoglicher Hoslieferant,
empfehlen

bestgetrocknete neue **Morcheln, Champignons, Trüffel** u.

Münchener Lagerbier

Rothenhauser Doppelbier

empfehlen

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

Nürnberger

Ochsenmaulsalat

in Fässchen von 15 Pfund empfiehlt billigt

Leopold Abend,

4 Bahnhofstraße 4.

Daß ein heftiger
Husten,
 welcher mich monatelang geplagt, nach dem
 Genuße einer Flasche des
**Dr. Hildebrandt'schen
 weißen Kräuter-Brust-
 Syrups**
 beinahe gänzlich verschwunden ist, beschreibe
 ich hierdurch mit Vergnügen.
 Neumarkt, den 10. Oktober 1868.
W. Koltorf, Lehrer.
 Preis $\frac{1}{4}$ Flasche 1 fl. 45 fr.,
 " $\frac{1}{2}$ " " fl. 54 fr.,
 " $\frac{1}{4}$ " " fl. 30 fr.
 In Karlsruhe nur allein ächt zu
 haben bei
Th. Brugier, Kronenstrasse 19.



Brönnner's Fleckenwasser,
 namentlich zum Waschen der Glace-
 Handschuhe, in Gläsern à 20 fr. und
 8 fr. und in Weinflaschen à 1 fl. 45 fr.
 ächt bei
Friedrich Wolff & Sohn.

Unwiderstehlich
 ist die Wahrheit bei Aerzten und Laien
 durchgedrungen, daß die **Fichtennadel** zu
 unsern werthvollsten Heilmitteln
 gehört.
 Die Beobachtung der herrlichen Wirkung
 der Fichtennadel-Bäder führte nun Unter-
 zeichneten zur Darstellung der
Fichtennadel-Extrakt-Salbe
 (11 Sgr. die Krunde, 39 fr. rb.)
 gegen Gicht, Rheumatismus, Lähmung,
 Frostschäden und alte Geschwüre. — Die
 Schmerz lindernde Wirkung dieses Mittels
 ist eine ausgezeichnete. —
 Zur innerlichen Verwendung brachte er
 die wirksamen Bestandtheile der Fichten-
 nadel in seinen
Fichtennadel-Brust-Bonbons
 (5 Sgr. die Dose, 18 fr. rb.)
 und seinem Fichtennadel-Brust-Syrup
 (41 Sgr. die Flasche, 39 fr. rb.)
 gegen Asthma, Husten und Heiserkeit,
 gegen Catarrh und Verschleimung der Ath-
 mungsorgane.
Hundertfache Beobachtung verbürgt
 den günstigen Erfolg.
Dr. med. Sigismund,
 Badearzt zu Blautenburg in Thüringen.
 Depot für Karlsruhe bei
 Herrn **Th. Brugier,**
 Kronenstrasse 19.

Weißer, flüssiger Leim
 von **Ed. Gaudin** in Paris.
 Kalt zu gebrauchen in geringer Quantität; zum
 Leimen von Papier, Pappdeckeln, Porzellan,
 Glas und anderen Sachen.
 Zu haben à Flacon 14 und 28 fr. bei
12.5. Th. Brugier, Kronenstrasse 19.

**Dr. Wilson's englische
 Bart-Erzeugungs-Cinktur,**
 das beste und sicherste Mittel, selbst schon
 bei jungen Leuten von 16 Jahren einen
 starken und kräftigen Bartwuchs zu er-
 zeugen. Zu haben bei **Th. Brugier**
 in Karlsruhe, Kronenstrasse 19.

Silty'sches Kropfwasser
 zur radicalen Beseitigung gegen angeschwollene
 Hälse und Kröpfe à Flacon 42 fr.
 Depot bei **Th. Brugier** in Karls-
 rube, Kronenstrasse 19. 12.8.

**Schwedische Sicher-
 heits-Zündhölzer**
 empfiehlt
Ludwig Luder.

Unter Garantie.
Best anerkanntes Präparat,
 zur sicheren Vertilgung der
Ratten und Mäuse,
 à Paket 42 fr.,
 à Schachtel 36 fr.
 zu haben bei **Th. Brugier** in Karls-
 rube, Kronenstrasse 19. 12.1.

Amerikan. Holzstiften
 liefert in ausgezeichnete Qualität und allen
 gangbaren Sorten zu möglichst billigen Preisen
 die Holzwaarenfabrik von
Adolf Reudeck in Schwarzach,
 3.3. Post Schönsee, bayr. Oberpfalz.

Mühlburg.
 2.1. Um dem viel-
 seitigen Wunsche zu ent-
 sprechen, zeige ich den
 Badlustigen an, daß meine
 warmen Bäder, so lange das Wetter es erlaubt,
 eröffnet bleiben. Mit Empfehlung
J. Gimbel.

Neue Auflage
 des
Bazars
 für
Briefmarken-Sammler
 bei
Th. Brugier,
 Kronenstrasse 19.

Neues Sauerkraut,
 Essig- und Salzgurken, Milch und Rahm
 (süß und sauer), Gänsefischmalz, Schweine-
 schmalz, Butter, Eier und sonstige Vidualien
 sind fortwährend zu haben: innerer Zirkel 19
 im Laden. **F. Bender.**
 * Frische Leber- und Griebenwürste
 empfiehlt heute Abend
Leopold Dengler, Metzger,
 kleine Herrenstrasse 19.

Anzeige.
 * Frische Leber-, Grieben- und Fleisch-
 würste nebst Schwartenmagen em-
 pfehle heute
W. Prinz, Metzgermeister,
 Baldstrasse 35.

Gasthaus zur Linde.
Mezelsuppe.
 * Heute Früh Kesselfleisch, frische Leber-,
 Grieben- und Bratwürste nebst Sauerkraut
 und immer noch ein guter Stoff Winterbier
 nebst Exportbier in Flaschen und reine Ober-
 länder Weine.

Gasthaus zum Lamm.
 * Heute Morgen um 9 Uhr Kesselfleisch,
 sowie heute Abend frische Leber- und Grie-
 benwürste nebst Sauerkraut.
Wittwe May.

Anzeige.
 Die Kasse der Centralstelle des landw. Vereins
 verkauft vollständige Kataloge der landw. Cen-
 tralausstellung, welche sich vorzüglich für Ge-
 schäftsleute als Nachweisung von Firmen eig-
 nen, zu 6 fr. das Stck.

! Die letzten Dynastenkriege !
Kostet nur 4 Kr. !
 So eben erschien:
Neueste Prophezeihung
 des
alten Schäfer Thomas
 für das Jahr
1870.

Niemals wurde eine interessantere Prophe-
 zeihung veröffentlicht. Das Jahr 1870 wird
 durch Blut und Eisen die wichtigsten politischen
 Fragen Europas zur Lösung bringen. Der
 alte Schäfer Thomas verwettet seinen Kopf,
 daß sich diese Prophezeihung ganz genau er-
 füllen wird.
 Borräthig in der **A. Geßner'schen** Buch-
 handlung. 3.2.

Todes-Anzeige.
 Freunden und Bekannten theilen wir
 mit, daß unser lieber Sohn, Bruder und
 Neffe, **Dr. Albert Mühlhäuser** von
 Speyer, nach mehrjährigem Leiden heute
 Früh um 2 1/2 Uhr im Alter von 27 Jah-
 ren dahier sanft entschlafen ist.
 Um stille Theilnahme bitten:
 Karlsruhe, den 1. Oktober 1869.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Todesanzeige.
 * Theilnehmenden Freunden und Verwandten
 geben wir hiermit tiefgebeugt die Nachricht
 von dem am 30. September, Nachmittags 2
 Uhr, erfolgten plötzlichen Ablebens unserer
 geliebten Tochter, Schwester und Schwägerin,
 Frau Major **Maschke** in Klagenfurt.
 Frau Steuerdirektor **Maier** Wittwe.
Frits Maier, Steuerperäquator.
Lina Melms, geb. Maier.
August Melms.

Bierbrauerei Durlacherthorstr. 85.

Heute, Samstag den 2. Oktober,
Musikalische Abendunterhaltung
von der Feuerwehrmusik der Maschinenbauer.
Anfang Abends 7 Uhr.
* Auch wird vorzügliches **Jungbier** verzapft.

Brauerei Bornhäuser.

Samstag den 2. Oktober, Abends 7 Uhr,
CONCERT
des Karlsruher Streichquintetts.
Eintritt frei.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend halb 7 Uhr Probe von
Schumann's Paradies und die Peri.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend keine Probe.



Zusammenkunft. Eine wichtige Mittheilung entgegen zu nehmen, erwartet man pünktliches und zahlreiches Erscheinen.
Die 3.

Vorlesungen.

Meine Vorlesungen über sechs Tragödien der Eifersucht (Shakespeare's „Othello“, Voltaire's „Zajre“, Calderon's „Arzt seiner Ehre“, Alfieri's Philipp II., Lessings „Sara Sampson“ und Raupach's „Isidor und Olga“) nebst Betrachtungen über die englische, französische, spanische, italienische und deutsche Tragödie beginnen **Samstag** den 2. Oktober im Saale der Landesgewerbehalle, Karl-Friedrichstraße 19, im zweiten Stock, Abends 6 Uhr. Eintrittskarten zu **einem Gulden** für sämtliche 6—7 Vorträge sind bei Herrn Hoflieferanten **Conr. Haagel** und Abends am Eingang in den Saal zu haben. 3.3.
A. F. Schöchlin.

Rosaliensonntagschule.

Der Unterricht hat bereits wieder begonnen.
Sonntag den 3. Oktober Anfang um 1 Uhr.
Der Vorstand.

Tagesordnung der I. Kammer.

3. Sitzung

auf Samstag den 2. Oktober 1869,
Morgens 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Interpellation des Grafen von Kageneck an den Großherzoglichen Staatsminister des Innern in Betreff der Reorganisation der ersten Kammer.
- 3) Bornahme von Commissionswahlen.
- 4) Erstattung und Berathung des Commissionsberichts über die Rechnung des Archivars vom Landtag 1867/68. Berichterstatter: Artaria.

Müller & Gräß (Zähringerstraße 96).

Die in der
höheren Bürgerschule,
dem **Lyceum, Polytechnikum**
und **Realgymnasium,**
sowie in den **Privat-Instituten**
eingeführten **Lehrbücher**

sind durch uns **neu**, sowie auch theilweise **antiquarisch** in soliden, selbstgefertigten Einbänden zu **billigen Preisen** zu beziehen.

Antiquarische Bücher kaufen wir jederzeit gerne an oder nehmen dieselben in **Tausch.**

Lager von Schreibmaterialien.

3.1. **Buchbinderei.**

Müller & Gräß (Zähringerstraße 96),
neben **Hôtel Große.**

Anzeige.

Ich mache hiermit die ergebnisse Anzeige, daß mein Lager in allen möglichen Sorten Straßburger Winterstiefeln, Pantoffeln und Kinderstiefeln von den einfachsten bis zu den feinsten auf das Beste assortirt ist, und empfehle dieselben bestens.

Fried. Eisenlohr, Schuhmachermeister,
3.1. Erbprinzenstraße 25.

2.2. **Bad-Anstalt.**



Meine Bad-Anstalt bleibt noch, so lange es die Bitterung erlaubt, geöffnet.
Preis eines Bades 24 fr.

Karlsruhe, den 1. Oktober 1869.

H. Semberle, zum Römischen Kaiser.

3.1. **Marau. Ruhrkohlen.**

Eine weitere Schiffsladung besten stückreichen Ruhrfettstrotts ist in Marau für uns eingetroffen, und bitten wir um gef. Aufträge, deren prompte und billigste Ausführung wir zusichern.

Birnbacher, Kunz & Comp.,

Kontor: innerer Zirkel 25, neben Herrn Hofkürschner Singer.
Aufträge nehmen auch entgegen:

Herr **Conradin Haagel**, Langestraße 139,

„ **F. Maisch**, am Ludwigsplatz,

„ **Rich. Hirsch**, Kreuzstraße 3.

„ **Jul. Bodenweber**, Fasanenstraße 2.

Die Königl. Sächs. confirmirte Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

hat ihren 38. Jahresbericht und Rechnungs-Abschluss veröffentlicht, aus welchem sich Ende 1868 folgende Resultate ergeben:

Es gingen ein	2,617 Anträge mit	3,322,500 Thlrn.	Bers.-S. = 5,814,400 Fl.
Mitgliederbestand	12,462 Personen	14,824,300	" " " = 25,942,500 "
Prämien-Reservefonds		2,305,443	" " " = 4,034,525 "
Vertheilbarer Ueberschuss		395,181	" " " = 691,567 "

Dividende für 1870: 29%.

Vom 1. Januar 1869 bis 31. Juli dess. J. bewilligte Cautionsdarlehne an 263 Personen 90,130 Thlr. = 157,727 Fl.

Neben ihren reichen vorzugeweise in mündelsichern Hypotheken angelegten Fonds gewährt die Gesellschaft durch das Princip der **Gegenseitigkeit die vollständigste Sicherheit.**

Durch die unverfälschte Vertheilung der Ueberschüsse als Dividende an die Versicherten werden die Beiträge in nachhaltiger Weise auf das äußerste Maas der Billigkeit vermindert. — Die Aufnahme geschieht **kostenfrei** und ist in jeder Weise, insbesondere durch **Gestattung halb- und vierteljährlicher Ratenzahlungen** erleichtert.

Nähere Erläuterungen werden bereitwillig ertheilt und Versicherungen von **100 bis 15,000 Thlr. zahlbar beim Tode** oder gegen mäßige Zusatzprämien bei Erfüllung eines voraus bestimmten Lebensalters unentgeltlich vermittelt durch die Agenten:

**C. A. Kandler, Ritterstraße,
Wilh. Ludw. Schwaab, Spitalstraße.**

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 3. Okt. III. Quart. 99. Abonnementsvorstellung. **Der erste Glückstag.** Komische Oper in 3 Akten von A. d'Emery und E. Cormon. Deutsch von Ernst Pasqué. Musik von D. F. E. Auber.

Eisenbahnfahrt:

Nach **Worzhelm, Bruchsal und Na-**statt nach Beendigung der Vorstellung.

Dienstag den 5. Okt. III. Quart. 100. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male: **Eine Prife gefällig Sie?** Historisches Genrebild in 1 Akt von Albert Lindner. Hierauf, zum ersten Male: **Des Nächsten Hausfrau.** Schwank in 3 Akten von Julius Rosen.

Mittwoch den 6. Oktober. Theater in Baden. **Nord und Süd.** Posse in 1 Akt von Charles Narrey. Hierauf: **Des Nächsten Hausfrau.** Schwank in 3 Akten von Julius Rosen.

Esterbfalls-Anzeige.

- 1. Okt. Albert Wähthäuser von Speyer, Doktor der Chemie, ledig, alt 27 Jahre.
- 1. „ Jakob Heinrich Herzer, Partikular, ein Ehe-mann, alt 68 Jahre.
- 1. „ Virginie Beeb, alt 60 Jahre, Wittwe des Po-samentiers Beeb.

Gottesdienst. — 3. Okt. 1869.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmerman.

Stadtkirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zittel. Nachm. 3 Uhr: Hr. Diakonus Selbinger.

Kleine Kirche, (Abendmahl): Vorm. 10 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth. (Die Vorbereitung zum heil. Abendmahl findet den Tag vorher um 2 Uhr statt.)

Militär-Gottesdienst: Stadtkirche, Vorm. 8 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zittel.

Christenlehre: Kleine Kirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmerman.

Pfarrkirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Diakonus Selbinger.

Diakonissenhauskirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Anstalts-prediger Külpmann.

Evangelisch-lutherischer-Gottesdienst: Spitalstraße Nr. 29, Nachm. 3 Uhr: Hr. Pfarrer Frommel.

English Divine Service in the Aula of the Lyceum: at 104 a. m. — Rev. D. Hechler.

Die Schöffensitzung

von Samstag den 2. Oktober, Nachm. 3—4 Uhr findet nicht statt.

Wollene Bettdecken,

Piqué- und Wolton-Decken empfiehlt in reichster Auswahl

Adolf Sexauer,

Nachfolger von Hch. Lang,

Friedrichsplatz 2.

Abonnements-Konzerte des Großh. Hoforchesters.

6.3. Im Laufe dieses Winters wird das Großh. Hoforchester wiederum sechs Abonnements-Konzerte geben, in denen von größeren Orchester-Werken zur Ausführung in Aussicht genommen sind:

- Sinfonie von Beethoven Nr. III, eroica.
- „ „ „ „ V, e-moll.
- „ „ „ „ VIII, f-dur.
- „ „ Mozart, c-dur.
- „ „ Haydn, b-dur.
- „ „ Schumann, d-moll.
- „ „ Bierling (neu).

Konzert für Streichinstrumente von Händel. Ouverturen u.

Die Gesangs- und Instrumental-Vorträge werden durch die Zettel bekannt gemacht.

Abonnementspreis für 6 Konzerte: Ein reservirter Platz im Saale 6 fl. — fr. Ein nicht reservirter Platz im Saale 4 fl. 18 fr. Gallerie 3 fl. 30 fr.

Kassenpreis: Ein reservirter Platz im Saale 1 fl. 30 fr. Ein nicht reservirter Platz im Saale 1 fl. — fr. Gallerie — fl. 48 fr.

Billete sind im Billet-Verkaufsbureau des Großh. Hoftheaters Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr zu haben.

Im Namen des Großh. Hoforchesters: Kalliwoda. Levi.

6.3. Mittwoch den 6. Oktober 1869

Erstes Abonnements-Konzert des Großh. Hoforchesters im großen Museums-Saale.

Programm.

Erster Theil.

1. **Ouverture** zum Märchen von der schönen Melusine von F. Mendelssohn-Bartholdy.
2. **Klavier-Konzert** (Nr. 4, g-dur) von L. van Beethoven, vorgetragen von Frau Clara Schumann.
3. **Liebeslieder** für 4 Singstimmen und vierhändige Klavierbegleitung von Joh. Brahms (Manuscript), vorgetragen von Fräulein Hausmann, Frau Hauser, Herrn Kürner und Herrn Hauser.
4. **Klavierstücke**, vorgetragen von Frau Clara Schumann.

Zweiter Theil.

5. **Sinfonie** (Nr. 4, d-moll) von Rob. Schumann.

Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.